



Aussprachepapier

Umsetzung der Vorstösse der PUK-EMD im Bereich der Untergruppe Nachrichtendienst und Abwehr (UNA)

Aufgrund des Aussprachepapiers des EMD vom 19. März 1991

Aufgrund der Beratung wird

beschlossen:

1. Vom Aussprachepapier wird Kenntnis genommen.
2. Der Bundesrat wird über die Einzelheiten beschliessen. Das EMD wird eingeladen, die Frist zur Reorganisation der UNA abzukürzen.

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
		EDA		
		EDI		
		EJPD		
X		EMD	10	-
	X	EFD	7	-
		EVD		
		EVED		
		BK		
		EFK		
		Fin.Del.		



EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT MILITAIRE FÉDÉRAL
 DIPARTIMENTO MILITARE FEDERALE
 DEPARTAMENT FEDERAL MILITAR

CH-3003 Bern

19. März 1991

Ø 031/67

50'04 Gt

Unser Zeichen
 Notre référence
 Nostro segno

116.25-001

An den Bundesrat

Ihre Nachricht vom
 Votre communication du
 Vostra comunicazione del

Ihr Zeichen
 Votre référence
 Vostro segno

Aussprachepapier

Umsetzung der Vorstösse der PUK-EMD im Bereich der Untergruppe Nachrichtendienst und Abwehr (UNA)

Das Parlament hat in der Wintersession 1990 alle Vorstösse und Empfehlungen der PUK-EMD angenommen, bis auf zwei Motionen und ein Postulat die bereits abgeschrieben werden konnten.

Die Delegation UNA der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates hat inzwischen ihre während den Arbeiten der PUK-EMD unterbrochene Inspektion der UNA wieder aufgenommen. Die Delegation führt hinsichtlich der Umsetzung der Vorstösse der PUK-EMD eine Nachkontrolle durch. Ausgenommen ist der Bereich P-26, wo die Oberaufsicht weiterhin von der PUK-EMD wahrgenommen wird.

Neben der Liquidation der beiden geheimen Dienste P-26 und P-27 ist mit der Umsetzung der Vorstösse der PUK-EMD als weiterer Schwerpunkt eine Reorganisation der UNA verbunden. Die betreffenden Vorstösse sind:

Postulat 2

Strategischer Nachrichtendienst

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, ob ein strategischer Nachrichtendienst ausserhalb des EMD mit einem umfassenden Nachrichtenbeschaffungsauftrag zu schaffen sei.

Postulat 3

Funktion des Chefs der Abteilung Abwehr

Der Bundesrat wird eingeladen, die Funktion des Chefs der Abteilung Abwehr zu überprüfen und dabei insbesondere die Personalunion Chef Bundespolizei/Chef Abteilung Abwehr in Zukunft nicht weiterzuführen.

Postulat 4Tätigkeit der Abteilung Nachrichtendienst

Der Bundesrat wird eingeladen, die Tätigkeit der Abteilung Nachrichtendienst zu überprüfen und dabei dafür zu sorgen, dass diese Abteilung keine Informationen über Personen, Organisationen und Vorgänge im Inland beschafft.

Postulat 5Tätigkeit der Abteilung Abwehr

Der Bundesrat wird eingeladen, die Tätigkeit der Abteilung Abwehr zu überprüfen und dabei dafür zu sorgen, dass - mit Ausnahme der Personensicherheitsüberprüfungen und der Erhebungen zum Schutz des militärischen Geheimnisses, von Militärpersonen und Militäranlagen - diese Abteilung keine Erhebungen über Personen im Inland durchführt. Insbesondere sind Erhebungen über die politische Gesinnung von Angehörigen der Armee und über armeefeindliche Umtriebe von Zivilpersonen einzustellen.

Postulat 6Zusammenarbeit Bundesanwaltschaft und UNA

Der Bundesrat wird eingeladen, die Zusammenarbeit zwischen Bundesanwaltschaft einerseits und UNA andererseits zu überprüfen und dabei insbesondere dafür zu sorgen, dass den Postulaten 4 und 5 Rechnung getragen wird.

Postulat 8Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Nachrichtendienst und der Sektion Flieger- und Fliegerabwehrnachrichtendienst

Der Bundesrat wird eingeladen, die Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Nachrichtendienst und der Sektion Flieger- und Fliegerabwehrnachrichtendienst zu überprüfen und allenfalls diese Sektion in die UNA zu integrieren.

Die Reorganisation der UNA soll schrittweise erfolgen. Wir zeichnen Ihnen dazu unser Dreistufenmodell auf:

1. **Erste Phase / 1991-92.** Schwerpunkte: A. Ueberprüfung der Aufgaben von Nachrichtendienst und Abwehr.
B. Abgrenzung der Tätigkeiten von UNA und Bundesanwaltschaft:

Nachrichtendienst

- Prüfung der Schaffung eines umfassenden strategischen Nachrichtendienstes durch eine Arbeitsgruppe; Berichterstattung durch die Arbeitsgruppe bis Ende 1. Quartal 1992.
- Formulierung der Konzepte/Bedürfnisse unter vermehrter Berücksichtigung nicht militärischer strategischer Elemente.
- Keine aktive Inlandnachrichtenbeschaffung, auch nicht über Front- oder Einwirkorganisationen; Prüfung der Frage der Berücksichtigung öffentlicher Quellen.

Abwehr

- Verzicht auf eine Personalunion Chef Bundespolizei / Chef Abwehr.
- Ueberprüfung der Aufgaben der militärischen Abwehr; im Bereich Prävention Ausgliederungsmöglichkeiten zur Bundespolizei prüfen.
- Verzicht auf Erhebungen über Personen im Inland unter Ausnahme der im Postulat 5 genannten Bereiche; im Bereich Sicherheitsüberprüfungen Ausgliederungsmöglichkeiten zur Bundespolizei prüfen.

2. **Zweite Phase / 1992-93.** Schwerpunkte: A) Auswertung des Berichts der Arbeitsgruppe strategischer Nachrichtendienst. B) Reorganisation der UNA; Schaffung von zwei getrennten Organisationseinheiten:

Organisationseinheit "Information"

Umfasst Nachrichtendienst inkl. Flieger- und Fliegerabwehrnachrichtendienst, Militärprotokoll, Verteidigungsattachés und Technische Sektion. Untersteht direkt dem Generalstabschef.

- 4 -

Organisationseinheit "Schutz und Sicherheit"

Deckt die nach der Prüfung in Phase 1 verbleibenden Abwehraufgaben, namentlich die Aufgaben der Dienststellen SDA, HP und Technik und die Aufgaben der Zentralstelle EMD für Schutz und Sicherheit ab. Eingliederung im Stab GGST.

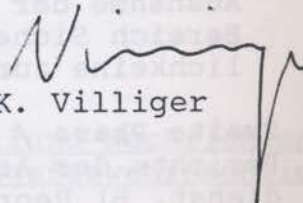
3. **Dritte Phase / 1993-95 Schwerpunkt: Ausbau Bereich Information:**

Umsetzung der bereinigten Vorschläge der Arbeitsgruppe strategischer Nachrichtendienst. Gegebenenfalls Schaffung eines umfassenden strategischen Nachrichtendienstes.

Zur Prüfung der Idee eines umfassenden strategischen Nachrichtendienstes sieht unser Dreistufenmodell die Einsetzung einer Arbeitsgruppe vor. Darin sollen neben dem EMD das EDA, das EJPD, das EVD, die Bundeskanzlei und die ZGV vertreten sein und auch verwaltungsexterne Experten Einsitz nehmen. Im Hinblick auf die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe werden wir mit den betroffenen Departementen Rücksprache halten. Der Auftrag der Arbeitsgruppe wird sich an den sicherheitspolitischen Zielen und dem im Bericht 90 geforderten Ausbau der strategischen Führung orientieren. Zur Einsetzung der Arbeitsgruppe werden wir den Bundesrat erneut begrüßen.

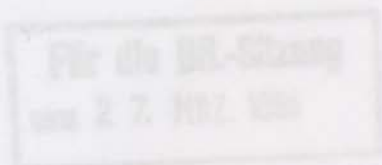
Wir bitten Sie, vom Aussprachepapier zustimmend Kenntnis zu nehmen.

EIDG. MILITAERDEPARTEMENT


K. Villiger

EDIGENÖVENSCHTS FINANZDEPARTEMENT
 DEPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE

Berne, le 28 mars 1991



Am Conseil fédéral

Aussprachepapier

Umsetzung der Vorstösse der PUK-EMD im Bereich der Untergruppe Nachrichtendienst und Abwehr (UNA)

Aussprachepapier

Umsetzung der Vorstösse der PUK-EMD im Bereich der Untergruppe Nachrichtendienst und Abwehr (UNA)

Aufgrund des Aussprachepapiers des EMD vom 19. März 1991

Aufgrund der Beratung wird

beschlossen:

Vom Aussprachepapier wird zustimmend Kenntnis genommen.

Für getreuen Auszug
 Der Protokollführer:

DEPARTEMENT FEDERAL DES
 FINANCES

Stich



EIDGENÖSSISCHES FINANZDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE

Berne, le 25 mars 1991

**Für die BR.-Sitzung
 vom 27. MRZ. 1991**

Au Conseil fédéral

Aussprachepapier

Umsetzung der Vorstösse der PUK-EMD im Bereich der
 Untergruppe Nachrichtendienst und Abwehr (UNA)

C o - r a p p o r t

à la proposition du DMF du 19 mars 1991

Nous ne sommes pas opposés aux différentes études que le DMF envisage de faire en vue de réorganiser l'UNA.

Mais les choix proposés et les hypothèses envisagées ne pourront être confirmés qu'après ces études, raison pour laquelle le Conseil fédéral n'a pas à approuver ce papier de discussion mais simplement à en prendre note.

Nous souhaiterions par contre que soit d'ores et déjà décidé que toutes les décisions envisagées soient soumises, le moment venu, au Conseil fédéral pour approbation.

Nous souhaiterions enfin que le service d'organisation de l'Office du personnel soit représenté dans le groupe de travail chargé d'examiner la possibilité de créer un service de renseignements stratégiques.

DEPARTEMENT FEDERAL DES
 FINANCES

S K

Stich